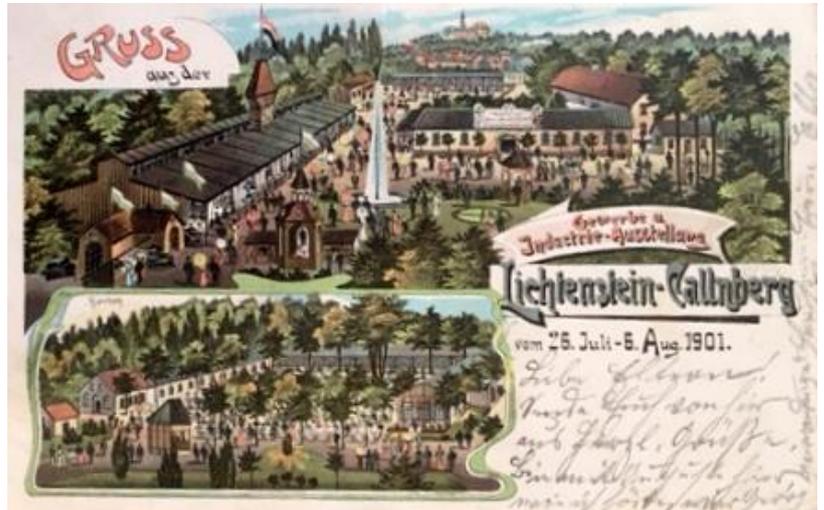


30.07.-04.08.

1901 Gewerbe- und Industrierausstellung



Q.: Sammlung P. Bochmann



Q.: Sammlung P. Bochmann

14.06.1903 Einweihung der Turnhalle des Turnvereins von 1846 Callberg



Q.: Sammlung P. Bochmann

1904 erneute Bestrebungen zur Vereinigung von Lichtenstein und Callberg

10.04.1904 Errichtung König-Albert-Brunnen und Denkmal auf dem Altmarkt



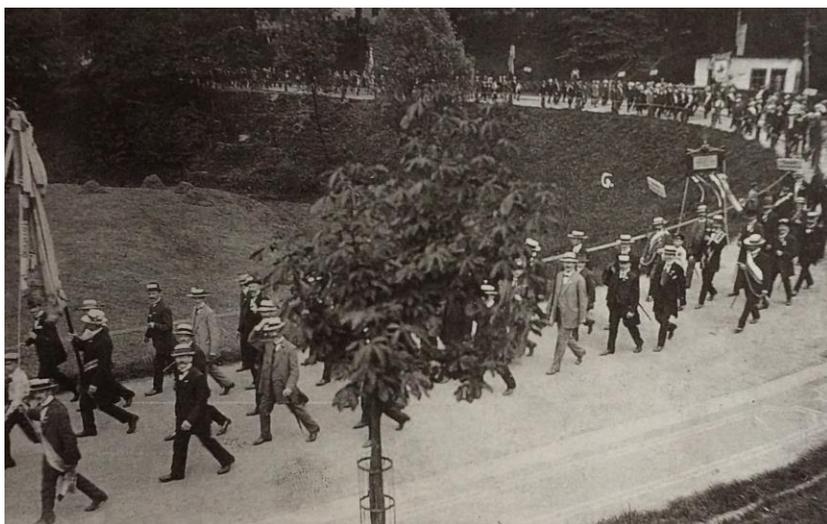
Q.: Stadtmuseum

05.03. 1905 Inbetriebnahme der Hochdruckwasserleitung in Callberg

**22.-24.07.
1905 Heimatfest**



Q.: Lichtenstein-Callnberger Anzeiger 23.07.1905



Festumzug anlässlich des Heimatfestes Q.: Stadtmuseum

1906-1907 Bebauung der Pestalozzistraße bis Höhe (damalige) Bürgerschule

1907 Erstmalige Teil-Überbrückung des Rödlitzbaches zwischen Badergasse und Hartensteiner Straße

1906-1907 erneute Bestrebungen zur Vereinigung von Lichtenstein und Callenberg

1906-1907 Bau der Pestalozzischule

Einweihung 07.10.1907



Q.: Sammlung P. Bochmann

Bekanntmachung,
Einweihung der neuen Schule betreffend.

Unsere neue Schule soll
Montag, den 7. Oktober dieses Jahres
n feierlicher Weise eingeweiht werden und haben wir hierzu folgendes
Fest-Programm
aufgestellt.

1. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$, Abschiedsfeier vor der alten Schule.
2. Festzug der Teilnehmer von der Schulstraße über den Marktplatz nach der neuen Schule, daselbst
3. Festaktus (nach besonderem Programm). Die Weiherede hat in dankenswerter Weise Herr königlicher Bezirksschulinspektor Dr. Richter übernommen. Anschließend
4. Festafel im Schützenhause.
5. Nachmittags 2 Uhr Festzug aller Schulkinder vom Marktplatz nach dem Schützen- und Turnplatz, daselbst Speisung der Kinder und Veranstaltung von Spielen unter der Leitung und Aufsicht von freiwilligen Helfern und Helferinnen.
6. Abends 8 Uhr im „Goldnen Adler“ Elternabend, zu dem alle Kreise der Bevölkerung, die ihr Interesse an der Schule bezeigen wollen, Zutritt haben.

Den Teilnehmern am Festzuge vormittags ist die Befichtigung der neuen Schule im Anschlusse an die Weihefeierlichkeit gestattet.

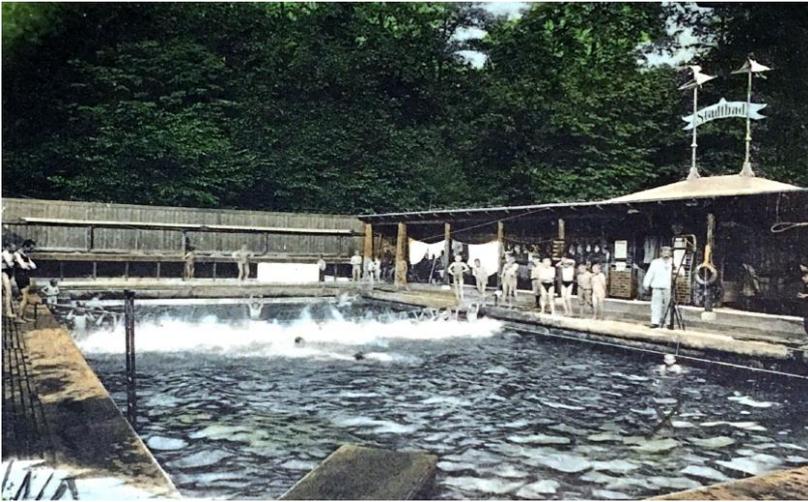
Bei der Bedeutung, die das Weifest für unsere Gemeinde hat, dürfen wir wohl auf eine allgemeine Teilnahme der Einwohnerschaft an dem Feste rechnen, an die wir schließlich noch die herzlichste Bitte richten, durch Schmücken und Beslaggen der Häuser der ganzen Stadt ein Festgewand zu geben.

Callenberg, am 27. September 1907.
Der Schulvorstand.
Bürgermeister Frahtel, 1. St. Vorsitzender.

Q.: Lichtenstein-Callnberger Anzeiger v. 05.10.1907

1907

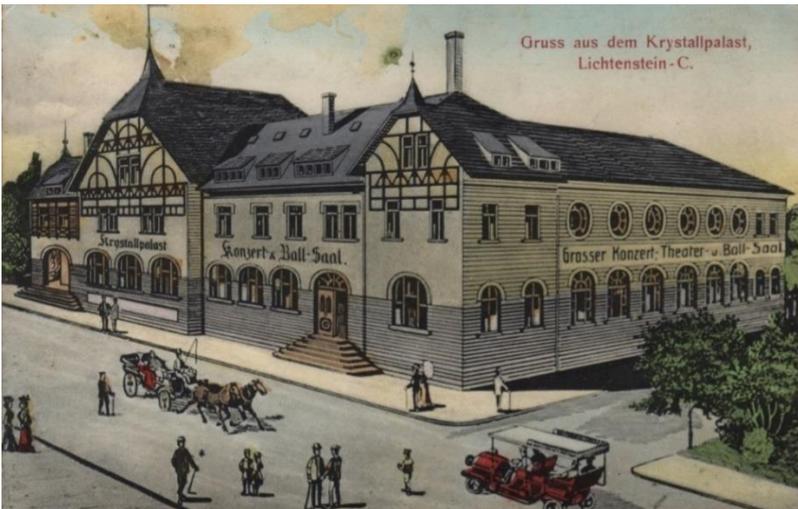
Bau des 2. Stadtbades



Q.: Sammlung P. Bochmann

1907

Eröffnung des Krystallpalastes, dem späteren Unionhof



Q.: Sammlung P. Bochmann

25.04.1907

Eröffnung Parkschlösschen



Q.: Sammlung P. Bochmann

1908

Gründung Strickerei Paul Zapf



Q.: Familienarchiv U. Orlow / L. Zapf

07/1908

Eröffnung des Kinos, Brückenstraße

* — **Kino-Salon.** Mit Anfang nächsten Monats wird der neben der „Anzeiger“-Druckerei errichtete Kino-Salon des Herrn Lässig aus Hohenstein-E. eröffnet. Das früher Jacobi'sche Grundstück ziert jetzt am Eingange ein moderner Eisenzaun und in der Mitte des großen Platzes erhebt sich das ansehnliche Gebäude, der Kino-Salon. Der Zuschauerraum in letzteren umfaßt 75 Quadratmeter und der Raum für Maschine und Kasse 16 Quadratmeter. Herr Lässig wird nach Eröffnung des Salons allwöchentlich das Programm seiner Darbietungen bekannt geben.

Q.: Lichtenstein-Callnberger Anzeiger v. 30.06.1908



Q.: Sammlung P. Bochmann

25./26.07.

1909

Zum Stadtparkfest Eröffnung der Aussichtshöhe der neuen Parkanlage (Fürst Otto Viktor Höhe) mit Pavillon auf dem Kroatenberg



Q.: Sammlung P. Bochmann

1910/11

Bau des Callnberger Rathauses (in Betrieb bis 1919, als Gesamt-Lichtensteiner Rathaus 1960-1995)



Q.: Sammlung P. Bochmann

03.05.1911 Einweihung der Berufsschule, Webendorfer Str.



Q.: Stadtmuseum

1912 erneute Bestrebungen zur Vereinigung von Lichtenstein und Callenberg

21.07.1912 Eröffnung Stadtmuseum (Webschule), (damalige) Fröhlichstraße

1914-1918 1. Weltkrieg

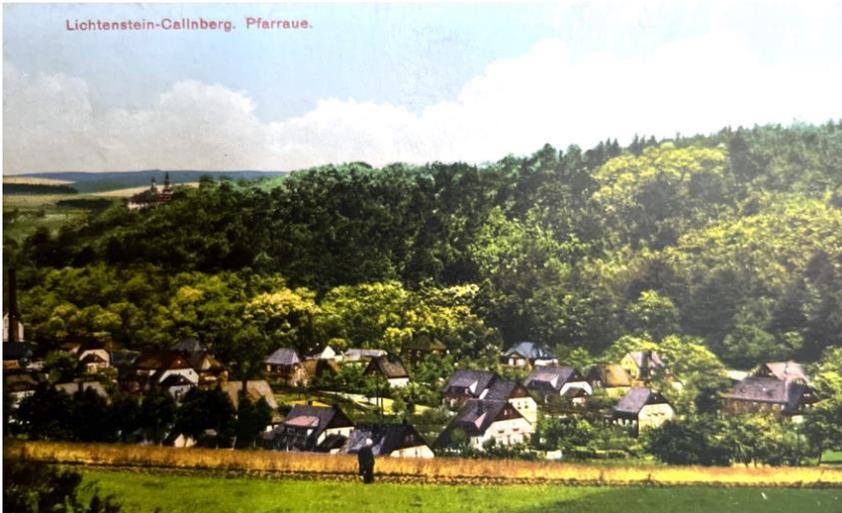


Q.: Sammlung P. Bochmann

14.09.1914 Fürst Otto Victor II. v. Schönburg-Waldenburg (1882-1914) bei Reims gefallen
Bruder Fürst Günter v. Schönburg-Waldenburg (1887-1960) wird Nachfolger

1919

Baubeginn Siedlung Pfarraue



Q.: Sammlung P. Bochmann

01.01.1920 Vereinigung von Lichtenstein und Callenberg

Nach vielen gescheiterten Verhandlungen seit 1834 begannen am 01.02.1919 erneute Besprechungen, die innerhalb von 10 Monaten mit der Genehmigung des sächsischen Innenministeriums am 31.12.1919 zur Stadtvereinigung zum 01.01.1920 führten.



Bürgermeister v. Callenberg Max Prahtel

Q.: Callnb. Kirchgemeindefl. 02/1920, S. 254



Bürgermeister v. Lichtenstein Heinrich Walter Steckner

Q.: Stadtmuseum

Städtevereinigung.

Am Tage der sich mit dem 1. Januar 1920 vollziehenden Städtevereinigung wird im Callnberger Rathause eine kurze Feier abgehalten werden.

Im Hinblick auf die große Zahl der Teilnehmer und den zur Verfügung stehenden, verhältnismäßig kleinen Raum ist es zu unserem größten Bedauern nicht möglich, der Bevölkerung der beiden Städte im allgemeinen Zutritt zu gestatten.

Wir sprechen die Bitte aus, der vereinigten Stadt am Tage der Feier durch Fahnen Schmuck und dergl. ein festliches Gepräge zu geben.

Lichtenstein und Callenberg, am 30. Dezember 1919.

Der Stadtrat zu Lichtenstein.

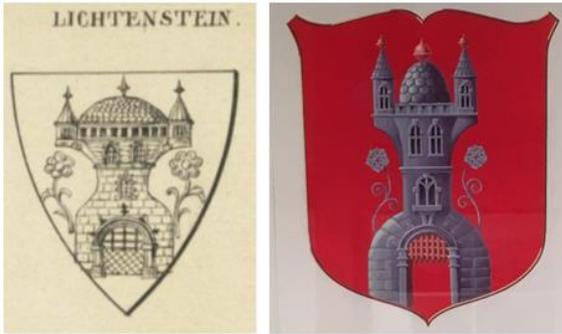
Der Stadtgemeinderat zu Callenberg.

Steckner, Bürgermeister. Prahtel, Bürgermeister.

Q.: Lichtenstein-Callnberger Anzeiger v. 30.12.1919

01.01.1920 Lichtenstein führt den Namen Lichtenstein-Callenberg und erhält ein neues Wappen

Das alte Lichtensteiner Wappen



Das alte Callberger Wappen



Das Wappen seit 01.01.1920



14.02.1920 Umbenennung der Callberger Kirche in Lutherkirche

06/1920 Umbenennung der Callberger Bürgerschule in „Pestalozzschule“ und der Lichtensteiner Bürgerschule in „Diesterwegschule“

Ab 1920er Jahre Schloss wird überwiegend für Wohnzwecke vermietet

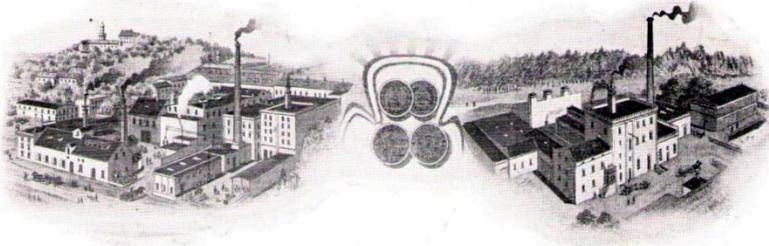
1920 Auflösung der Stadtbrauerei Hermann Kühn, Badergasse und damit Ende des Lichtensteiner Brauwesens

1890 erwarb H. Kühn das städtische Brauhaus, 1920 wurde die Brauerei geschlossen. Auf dem Areal errichtete Curt Altmann eine Textilfabrik (ALROWA). Das Gebäude beherbergt das Neue Rathaus.

.: Stadt-Brauerei Hermann Kühn .:

Lichtenstein-Callenberg u. Hohndorf

::: Telegramm-Adresse: ::: ☐ ☐ ☐ Fernsprech-Anschluss ::: ☐ ☐ ☐ HOHDORF ☐ ☐ ☐
BRAUEREI LICHTENSTEIN ☐ ☐ ☐ LICHTENSTEIN Nr. 41. ☐ ☐ ☐ Amt: Lichtenstein Nr. 14.



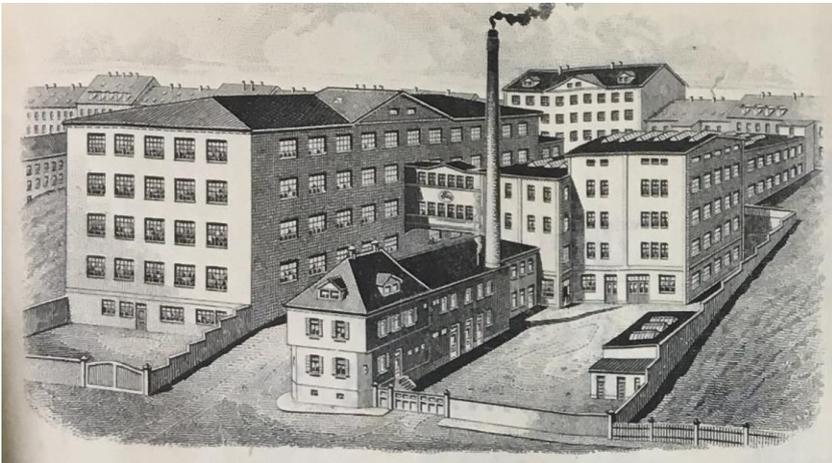
Q.: H.Colditz (1909) Lichtenstein-Callenberg in Wort und Bild



Q.: Stadtmuseum

1920

Gründung Strickerei Altmann & Co.



Q.: STAL-Bauarchiv

1921

Abriß des (alten) Aussichtsturm Alberthöhe



Q.: Stadtmuseum

1921

Gründung Weberei „Lica“ Herbert Joseph



Q.: Stadtarchiv

1921

Gründung Firma Max L. Wach

01.01.1922

Einstellung des Krankenhausbetriebes im Julienhospital

Nutzung als Wohnhaus für medizinisches Personal bis 1996, ab 05.03.2013 erneute Nutzung zur ambulanten medizinischen Versorgung

01.04.1922

Gründung des Krankenhauses Lichtenstein

Anlass für die Gründung des Krankenhauses war ein schweres Bergwerkunglück. Genutzt wurden 1911 errichtete, aber ungenutzte Siechenhäuser. Die Finanzierung übernahmen die Bergarbeiter selbst. Das zunächst nur unfallchirurgische Krankenhaus wurde ab 1923 mit einer internistischen Abteilung, ab 1953 mit einer Kinderklinik und ab 1959 mit einer Gynäkologie/Geburtshilfe.



Q.: Stadtmuseum

1923 (!) Gründung der NSDAP-Ortsgruppe Lichtenstein

1923 Inflationszeit



Q.: Sammlung P. Bochmann

1924 Gründung Firma Arno Geithner & Söhne

1924 Gründung Strickerei Eugen Zapf



Q.: Paul Beckert

1925 11.827 Einwohner in der Stadt

**30.05.
1926**

Jubiläumsausstellung anlässlich des 40. Verbandstages des Sächsischen Gastwirtsverbandes



Q.: Stadtmuseum

16.07.1927 Eröffnung Stadtbad Körnersteiche

„Lichtenstein-Callberg, die wohlberatenen kleine, aber industriereiche Stadt am Fuße des Erzgebirges, hat einen neuen Beweis ihres Aufstrebens erbracht.“ (STAL 1.II.19d.2)



Q.: Stadtmuseum



Q.: Sammlung P. Bochmann

Ab 1924 Umfangreiche Stadterweiterung mittels Ein- und Mehrfamilien-Wohnhausbau entlang Am Bonwiesenteich, Niclaser Str., Reiterhölzel, Stadtteil Rümpf



Q.: Sammlung B. Lippmann

1928

Umwandlung des Lehrerinnenseminars in eine Oberschule



Q.: Stadtmuseum

13.07. 1931 Einweihung Kleistdenkmal

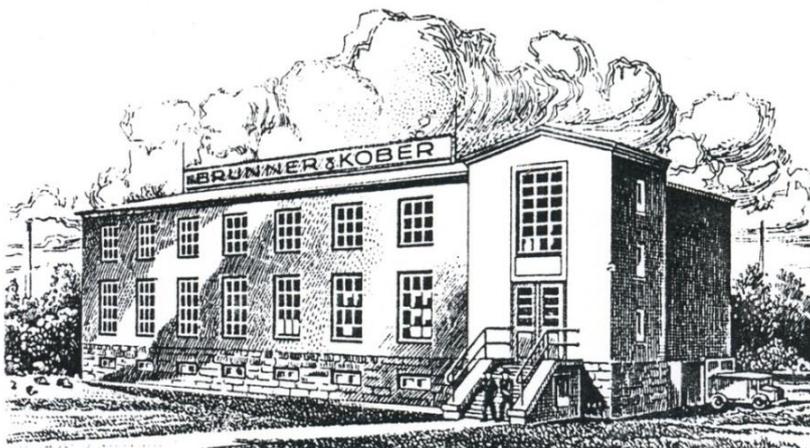
Fürst Günther war Mitglied der 1920 in Berlin gegründeten Kleistgesellschaft e.V.



Q.: Stadtmuseum

1933

Gründung Weberei Brunner & Kober



Q.: Stadtmuseum

ab 1934

Siedlungswohnungsbau Pestalozzistraße, Am Wind, Hohe Straße, Am Hang



Q.: Stadtmuseum



Q.: Stadtmuseum



Q.: Stadtmuseum

05.04.1936 Einweihung des Hitlerjugendheimes, der späteren Jugendherberge



Q.: Sammlung P. Bochmann

14.11.1936 Inbetriebnahme erste öffentliche Telefon-Fernsprechanlage Hartensteiner Straße 1

1938 Beseitigung des Mühlgrabens

01.04.1938 Lichtenstein-Callenberg in Lichtenstein i. Sa. umbenannt

Nr. 115. Benennung von Gemeinden.

Der Reichsstatthalter in Sachsen — Landesregierung — Ministerium des Innern,
10. März 1938, Nr. VIIIa: 6 b L/38.

Der Reichsstatthalter hat den Namen der Stadt
Lichtenstein-Callenberg (Amtsh. Glauchau) mit Wirkung vom 1. April 1938 ab in

„Lichtenstein i. Sa.“

abgeändert. (Bl. I v. 15. 3. 38, S. 91.)

Q.: Sächs. Verwaltungsblatt, Nr. 21 v. 15.3.1938

1938 Gebäudeabriss zur Verbreiterung der B173



Q.: Stadtmuseum

02.07.1939 Übergabe der Luftschuttschule



Q.: Sammlung P. Bochmann

1939 – 1945 2. Weltkrieg

Lichtenstein beklagte 428 amtlich gemeldete Gefallene, hatte 153 Toderklärungen von Vermissten, 507 schwer Kriegsverletzte infolge des 2. Weltkrieges

Q.: Wilhelm, Peter (2009) Überarbeitete Dokumentation zu den Ereignissen des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit in Lichtenstein, Manuskript

1940er

Jahre **französische, polnische und russische Kriegsgefangene arbeiten und leben zwangsweise in Lichtenstein**

Unterbringung im Callnberger Schützenhaus, Palais, Rümpfstraße, Güterbahnhof, Gaststätte Peter-Bräustübl

Ab 02/1945 **Lazarett in der Diesterwegschule und im Unionhof**

14.02.1945 **Bombenabwurf auf Rödlitz und Lichtenstein im Gebiet Gebiet Rödlitzer Straße/Niclaser Straße, westlicher Teil der Pestalozzistraße sowie der der untere Teil von Rödlitz**

18 Familien in Lichtenstein vorübergehend obdachlos

Rödlitz beklagte 23 tote Einwohner, darunter sechs Kinder, 88 Wohnungen nicht mehr bewohnbar

15.-17.04. 1945 **Befreiung Lichtensteins durch die US-Armee**

15.04.-13.06. 1945 **Besetzung der Stadt durch die US-Armee**

14.06.1945 **Besetzung der Stadt durch die sowjetische Armee**

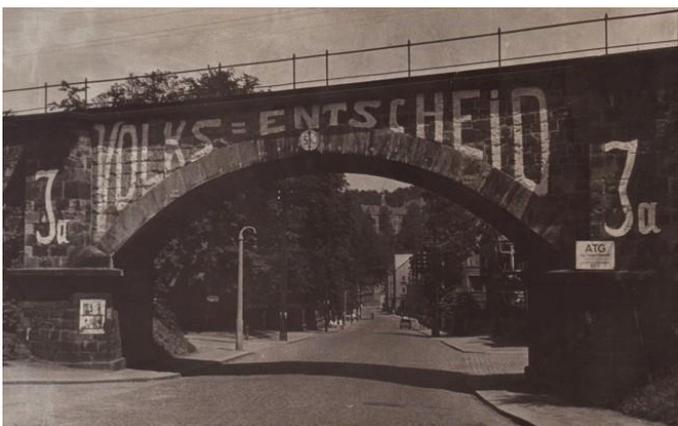
26.07.1945 **Beschlagnahme von Schloss und Palais, Einrichtung der sowjetischen Kommandantur**

30.06.1946 **Volksentscheid über Enteignungen, Industrie- und Bodenreform**

Nach (mindestens) 685 Jahren Endet die Herrschaft der Schönburger in Lichtenstein mit der Enteignung von Fürst Günther v. Schönburg-Waldenburg

Enteignung durch Volksentscheid der Firmen Firma I.F.W.Berger, Ebert & Co, W. Langer Betonbau, Kurt Frenzel, Endesfelder & Co, Nostiz & Koch, G.A. Bahner, Louis Arends, Gasthof Goldener Helm, Mohrenapotheke, Lichtspiele Capitol, Lichtspiele Luna

Q.: Wilhelm, Peter (2009) Überarbeitete Dokumentation zu den Ereignissen des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit in Lichtenstein, Manuskript



Q.: Stadtmuseum

Junkerland wird Bauernland!

Zum Tage der Landverteilung, Donnerstag, 25. Oktober 1945
finden folgende Veranstaltungen in sämtlichen Räumen des **Union-Hofes** statt:
13.00—14.00 Uhr für die **Jugend der Diesterwegschule**
15.00 - 16.00 Uhr für die **Jugend der Pestalozzischule, Oberschule, Handelsschule, Gewerbeschule**
Musikvorträge, Reigen, Ansprache, Kaffee und Kuchen

14.00—17.00 Uhr **Bodenverteilung**
durch die Ortsbodenkommission, den Antifaausschuß und die Parteiabordnungen. Treffen im Rathaus Lichtenstein Sa.

Ab 18.00 Uhr **Veranstaltungen für die Erwachsenen**
Instrumentalmusik (Kapelle Schiffner und Bauernkapelle Rüsldorf, Kapellmeister Barth), Männerchöre, Ansprache, Aushändigung der Urkunden, Sprechchor der Jugend, anschließend Festball

Die Einwohnerschaft feiert geschlossen den Festtag.
Der Tag ist unterrichtsfrei Die Jugend stellt in den Schulen

Flaggen heraus!

Der Bürgermeister
der Stadt Lichtenstein Sa.
gez.: Wulf.

Die Bodenkommission
Lichtenstein Sa.
gez.: Fr a B.

Q.: Stadtmuseum

11/1946 –
03/1947 Sitzungen der Kreisentnazifizierungskommission in der ALROWA

30.06.
1947 4.234 Einwohner, davon Umsiedler (Neubürger) 3167

Bis 1948 Fast über 3000 Bombengeschädigte und Ostflüchtlinge leben in Lichtenstein

Neubürger von Lichtenstein!
Freitag, den 23. April 1948, 20 Uhr,
spricht zu Ihnen in einer
öffentlichen Umsiedler-Versammlung
Neubürger Bürgermeister Willy Neumann im
Hotel „Lichtensteiner Hof“
über das Thema:
„Was jeder Umsiedler wissen muß!“
Ein Rechenschaftsbericht unseres Umsiedler-Ausschusses wird Ihnen
Aufschluß über vieles geben. — Freie Aussprache! — Es geht um
die Zukunft unserer Neubürger! Die gesamte Einwohnerschaft
Lichtensteins ist zu dieser Versammlung dringend u. herzlich eingeladen!
Umsiedlerausschuß Lichtenstein. gez. Kahnt, Neumann, Bürgermstr.

Q.: Sammlung P. Bochmann

1948 Eröffnung des 2. Kindergartens, Sonnenweg



Q.: B. Gränitz

01.07.1948 Eröffnung der Poliklinik

Die Poliklinik entstand im Gebäude der ehemaligen Bezirksanstalt und bot eine vielfältige ambulante medizinische Versorgung der Bevölkerung mit hausärztlichen Außenstellen.

Am 1. Juli 1948 wurde eine
Poliklinische Ambulanz
im Kreiskrankenhaus Lichtenstein
für innere u. chirurg. Krankheiten
eröffnet.
SPRECHZEITEN werktäglich 9—11 Uhr.
Es finden Untersuchungen und Behandlungen auf
Ueberweisungs- und Krankenschein statt.

Q.: Sammlung P. Bochmann

- 1948** **13.626 Einwohner**
- 01.10.1949** **Caritasverband des Bistums Meißen übernimmt das Schloss Lichtenstein**
- 01.12.1950** **Einrichtung eines Altersheimes der Caritas St. Elisabeth**
- 10.02.1951** **Eröffnung des Mütter- und Säuglingsheimes, Glauchauer Straße 23, erste stationäre Entbindungsstation**



Q.: Stadtmuseum

- 1951** **Stilllegung des Gaswerkes nach dem Anschluss an die Ferngasleitung**
- Ab 1952** **Gründung der Landwirtschaftliche Produktions-Genossenschaften LPG „Zum Sozialismus“ und LPG „Vorwärts“**
- 11/1952** **Auflösung des Amtsgerichtes**
- 12/1953** **Verlegung des Mütter- und Säuglingsheimes in das Gebäude Bahnhofstraße 6**
- 10.10.1954** **Gründung der Arbeiterwohnungsgenossenschaft (AWG) in Lichtenstein**
- Ab 1956** **Umfangreicher Bau von Mehrfamilienhäuser entlang Rümpfstraße, R.-Breitscheid-Str., Nordstraße**



Q.: Sammlung Funke

1955-1962 Freilegung der unterirdischen Anlagen des Schlosses



Q.: Alfred Lehmann

10/1956 100 Jahre Lehrerinnenseminar - Oberschule



Q.: STAL Chronik 1956

1956 Friedensfahrt führt durch Lichtenstein



Q.: STAL Chronik 1956

12.01.1957 Neueröffnung des Stadtmuseums im alten Rathaus, Altmarkt



Q.: Stadtmuseum

09/1957 50 Jahre Pestalozzischule

1959 Schließung des Kinos „Luna“, Turnerweg 3

23.02.1959 Grundsteinlegung für den damals sog. „sozialistischen Stadtteil“ Neubaugebiet
Größte Stadterweiterung Lichtensteins



Q.: Bruno Lippmann



Q.: STAL Chronik 1959



Q.: STAL Chronik 1959

Mai 1959

Eröffnung der Frauenklinik



Q.: Stadtmuseum

24.09. 1960

Baubeginn Jahn-Stadion

1960

Bau der Würfeluhr an der Großen Brücke



Q.: STAL Chronik 1960

11.11.1961

Eröffnung der Kinderkrippe Glauchauer Straße

Von 1954 – 1961 befand sich eine Kinderkrippe in dem früheren Mütter- und Säuglingsheim, Glauchauer Str./Weststr.

1961

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lichtenstein



Q.: STAL Chronik 1961

08/1961 Mit dem Bau der Berliner Mauer erfolgt die Schließung der innerdeutschen Grenze

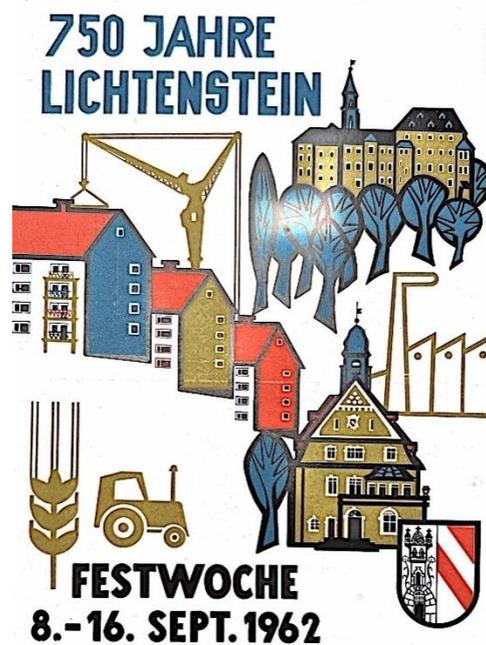
Bis dahin haben viele Lichtensteiner ihre Heimat verlassen, viele Familien werden getrennt und sehen sich nur selten oder nie wieder.

1962 750 Jahre Lichtenstein

08.-16.09.1962 Festwoche



Q.: Sammlung P. Bochmann



1962 Öffentliche Nutzung des Berger-Parkes

Die Parkanlage an der Äußeren Zwickauer Str. war zuvor Privatbesitz der Lichtensteiner Unternehmerfamilie Berger mit einer eigenen Landwirtschaft. Ab 1979 hieß der Park „Park der Freundschaft“

1962

Kaufhalle Webendorferstraße eröffnet



Q.: STAL Chronik 1962

1962

Abriss historischer Gebäudesubstanz führt zu nachhaltiger Veränderung des Stadtzentrums



Q.: STAL Chronik 1966



Q.: Stadtmuseum

1965

Abbruch Weißes Ross und nachfolgende Häuser E.-Thälmann-Str.



Q.: Archiv Bruno Lippmann



Q.: Familienarchiv Schramm



Q.: Stadtmuseum



Q.: Sammlung B. Lippmann

1965

Eröffnung Kindergarten 3 „Flax und Krümel“



Q.: Stadtmuseum

1965

14.675 Einwohner

1966

Einweihung Otto-Grotewohl-Oberschule



Q.: STAL Chronik 1966



Q.: Sammlung P. Bochmann

Ab 1967

Stilllegung und Abriss des VEB Naßpresssteinwerkes (ehemalige städtische Ziegelei), Rümpf



Q.: Stadtmuseum



14.01.1967 Eröffnung des Kindergartens 4 im „Sozialistischen Stadtteil“



Q.: STAL Chronik 1967



Q.: Sammlung P. Bochmann

07.03.1967 Eröffnung der Konsumkaufhalle im „Sozialistischen Stadtteil“



Q.: Stadtmuseum

16.09.1967 Einweihung Parkanlage Zwickauer Str. / Glauchauer Str.



Q.: STAL Chronik 1967



Q.: Stadtmuseum

16.08.1968 Eröffnung Terrassencafé



Q.: STAL Chronik 1968

05.10.1968 Einweihung des Feuerwehrgebäudes Zwickauer Str.



Q.: STAL Chronik 1969



Q.: M. Klötzer

05.10.1969 Einweihung und Namensgebung des Stadions „20. Jahrestag“



Q.: STAL Chronik 1969



Q.: STAL Chronik 1969

1970/1971 Abbruch des ehemaligen Einnehmerhauses (Neef-Haus) an der Zwickauer Str., Ersatzneubau mit einer HO-Kaufhalle



Q.: STAL Chronik 1972

1970 Schließung des Stadtmuseums

1971 15.035 Einwohner

04/1972 Zwangsverstaatlichung der bis dahin als Betrieb mit staatlicher Beteiligung (BsB) und fast aller privat geführten Industrie-Unternehmen

1973

Erbauung der Bungalow-Siedlung an der Jugendherberge



Q.: STAL Chronik 1981

01.01.1974 Zusammenlegung der Kirchgemeinden Lutherkirche und St. Laurentiuskirche

1974 Beendigung der Bebauung „Neubaugebiet“



Q.: STAL Chronik 1974

28.03.1975 Einweihung Otto-Grotewohl-Schulerweiterung (Spätere Grundschule)

24.12.1976 Gasexplosion am Klubhausweg



Q.: Archiv Feuerwehr

1978 Erste Ampelanlage in Lichtenstein an der „Großen Brücke“ gebaut und in Betrieb genommen



Q.: Stadtmuseum

15.05.1979 Hundertjähriges Bestehen der Bahnstrecke Stollberg - St.Egidien



Q.: Sammlung P. Bochmann

1985/86

Umbau des Filmtheaters in der Brückenstraße zum Klubkino



1984-1988 letzter Industrieneubau vor 1990 (Weberei Hartensteiner Str (ab 1991 Spandauer Velours))

1984-1985 Stadterweiterungsbau an der Pestalozzistraße mit Eigenheimtyp „Lichtenstein I, II und III“



Q.: STAL Chronik 1985

14.01.1985 Eröffnung der letzten Kinderkrippe in Lichtenstein, Güterbahnhofstraße



Q.: STAL Chronik 1985

1988-1989 Bau Wohngebiet Ernst-Schneller-Siedlung



Q.: Stadtmuseum



Q.: Stadtmuseum



Q.: Stadtmuseum

1989-1990 Friedliche Revolution in der DDR / politische Wende

03.11.1989 Gründung Bürgerinitiative „Suchet der Stadt Bestes“

Gründungsmitglieder: Carl Ernst Stegmann, Gisela Krummel, Roland Seibt, Ester Resch, Matthias Lahl, Helga Leinberger, Siegfried Böhme, Jens Fritzsche, Konrad Geithner, Rainer Resch, Christian Ortleb

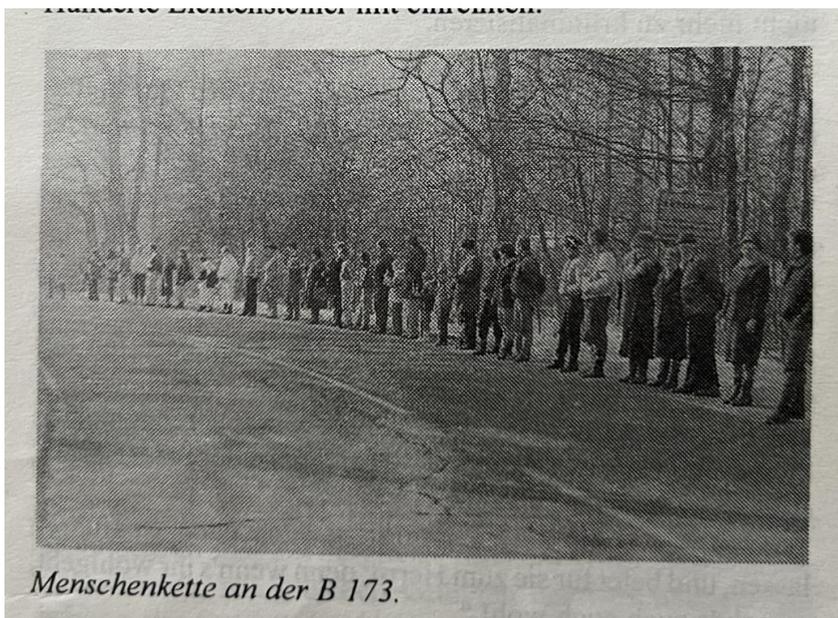
04.11.1989 Demonstration auf dem (damaligen) Karl-Marx-Platz und (damaligen) Platz der DSF mit ca. 1200 Lichtensteinerinnen und Lichtensteiner



... versammelten sich auch in der Lutherkirche viele Lichtensteinerinnen und Lichtensteiner zu Friedensgebeten und demonstrierten anschließend friedlich durch die Stadt. Foto: Leinberger

Aus Stadtanzeiger, Original im Stadtarchiv ?

03.12.1989 Menschenkette quer durch die DDR als Ausdruck des Willens zur demokratischen Erneuerung. In Lichtenstein entlang der F 173



Menschenkette an der B 173.

Aus Stadtanzeiger, Original im Stadtarchiv ? evtl. A. Kretschel

1990 12200 Einwohner

14.02.1990 Bildung des „Runden Tisches“ aus Vertretern der Parteien sowie des Neuen Forums, den zwei evangelischen Pfarrern und Vertretern des Rates der Stadt

06.05.1990 erste freie Kommunalwahlen, CDU-Bürgermeister gewählt

- 05/1990 Gründung Christliches Glaubenszentrum
- 27.09.1990 Erstausgabe des Lichtensteiner Anzeigers
- 11/1990 Eröffnung des Ärztehauses Glauchauer Str.

Der als Kinderkrippe geplante Bau wird umgenutzt und umgebaut für Ansiedlung privater Arztpraxen (als Nachfolger von Poliklinik-Ärzten) mit der zweiten Apotheke Lichtensteins (Rosenapotheke)



Zur Zeit noch im Bau - aber bald schon Praxiszentrum für Fachärzte (Foto: Tautenhahn)

Aus Stadtanzeiger, Negativ im Stadtmuseum ?, Nicht mehr bei W. Tautenhahn

- 11/1990 Beginn Städtepartnerschaft Lichtenstein und Enger in Nordrhein-Westfalen



Eine erste Kontaktaufnahme aus dem Jahre 1989 geht auf den Westerengeraner



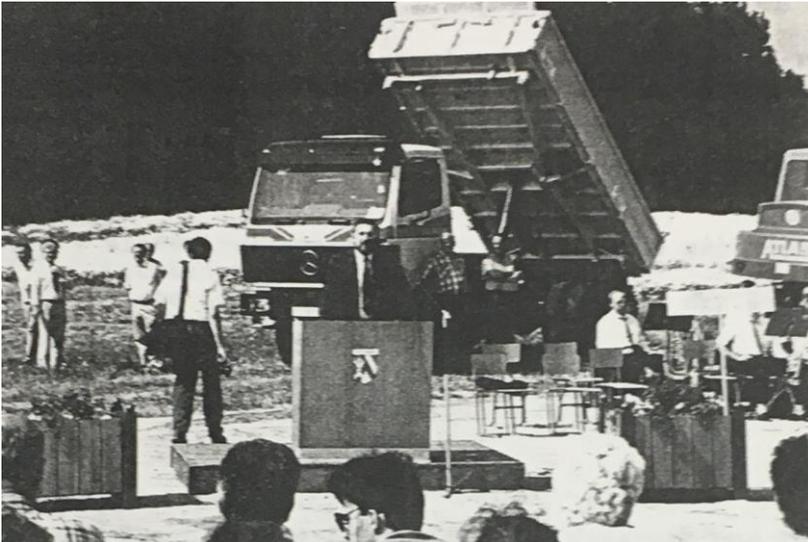
Aus Stadtanzeiger, Original im Stadtarchiv ?

1991

Allumfassende gesellschaftlich-kulturelle und politische Veränderungen

- Schließung der Kinderkrippe Glauchauer Straße, Güterbahnhofstraße
- Schließung der Poliklinik und staatlichen Arztpraxen / Umwandlung in private Praxen
- Vielfältige Vereinsneugründungen, Auflösung bisheriger kulturell-politischer Organisationen
- Komplette Umgestaltung der politischen Verwaltungsstrukturen
- Umorganisation der Schulsysteme
- Reprivatisierungen vieler Privat-, Gewerbe- und Industrieimmobilien
- Schließung fast sämtlicher Industriebetriebe in Lichtenstein
- Auflösung der LPG`s und Reprivatisierung der Landwirtschaftlichen Betriebe
- Steigende Arbeitslosigkeit eines Großteils der Bevölkerung bzw. Wechsel der Ewerbstätigkeiten

10.07.1991 Erster Spatenstich auf dem Industrie- und Gewerbegebiet „Am Auersberg“



Q.: STAL-Chroniken

Original im Stadtarchiv ?

05/1991 Gründung der Stadtwerke Lichtenstein

27.06.1991 Gründung der Städtischen Wohnungsgesellschaft (SWG)

01/1992 Ansiedlung der Berliner Spandauer Velours GmbH im Gewerbegebiet an der Hartensteiner Straße

12/1992 Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ mit den Gemeinden Hermsdorf, St. Egidien, Rödlitz, Kuhschnappel, Bernsdorf, heinrichsort und der Stadt Lichtenstein

1992 Baubeginn „Albert-Schweitzer-Siedlung“ (Richtfest 17.10.1992)

Richtfest in der Albert-Schweitzer-Siedlung

Feierlich eröffnete das Bläserquartett des Musikvereins Lichtenstein am Freitag, dem 17. 10. 1992 das Richtfest für die ersten 2 der insgesamt 33 Eigenheime, die erstellt werden. Nachdem der Richtspruch der Zimmerleute dargebracht war, überbrachten die Kinder des Kindergarten IV Glückwünsche an die Bauherrenfamilien, Bauarbeiter, Planer und alle am Bau Beteiligten mit einem Gedicht und einem Lied für Lichtenstein.



Gleichzeitig hieß es, die gesamten Erschließungsmaßnahmen zu koordinieren, so finden die Bauherren im Wohngebiet bereits jetzt die Anschlüsse für Abwasser, Trinkwasser, Elektroenergie, Gas, Antenne und Telekom vor. Herr Kübel-Sorger, Geschäftsführer der dhf-Siedlungsbaugesellschaft, erläuterte nochmals in seinen Begrüßungsworten das Ziel der Gesellschaft, über eine organisierte Gruppenselbsthilfemaßnahme vorzugsweise Familien mit wenig Eigenkapital den Erwerb eines Einfamilienhauses zu ermöglichen. Er unterstrich, daß gerade die Eigentumsbildung wesentlich zur Verantwortungsbereitschaft gegenüber dem Wohnumfeld beiträgt. Herzlichen Dank richtete Herr Kübel-Sorger

Aus Stadtanzeiger, Original im Stadtarchiv ?

- 1992** Gründung einer Förderschule in der Pestalozzischule, Betrieb nur noch als Förder- und Grundschule bis Klasse 4
- 1993** Sanierung Schlossmauer
- 03.04. 1993** Einweihung neuer Aussichtsturm Alberthöhe



Q.: Stadtmuseum

22.09.1993 Baubeginn Gelände der späteren 1. Landesgartenschau

Bürgermeister Wolfgang Sedner und der sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf pflanzen als symbolischen Baubeginn eine Linde im Stadtpark



Q.: Lichtensteiner Anzeiger, Nr. 20 v. 07.10.1993

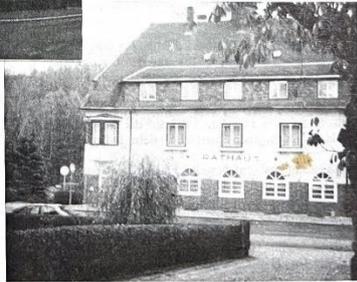
Originalfoto im Stadtarchiv ?

01.01.1994 Eingemeindung von Rödlitz nach Lichtenstein



**Die Zukunft
gemeinsam
gestalten**

**Lichtenstein
und Rödlitz ab
1. Januar '94
eine Stadt**



Q.: Stadtarchiv Chronik Rödlitz 1994

1994 Abriss Callberger Stadtgut und neue Wohnbebauung



Q.: M. Klötzer



Q.: Stadtmuseum

06/1994 Inbetriebnahme der digitalen Telefonvermittlungsstelle, Glauchauer Str.,

Damit konnte jeder Bürger einen Telefonanschluss erhalten

17.06.1994 Einweihung der ehem. Callnberger Turnhalle als Sport- und Kulturhalle

07/1994 Einweihung Wohn-, Geschäftshaus Kirchgasse 13/15

Erstmalige Bebauung seit 1938



Q.: Stadtmuseum

07/1994 Wiederbelebung des Rosenfestes

1994-1995 Bebauung Areal Schafbrückenweg / Hartensteiner Straße mit Mehrfamilienhäusern

01/1995 Krankenhaus Lichtenstein wird gemeinnützige GmbH mit dem Landkreis und der Stadt Lichtenstein

02/1995 Einweihung des Auersberg-Einkauf-Centers



Q.: Stadtmuseum

02-04 1995 Abriss ehemalige Färberei Heyder



Q.: Sammlung W. Hänchen

06.07.1995 Wiedereröffnung sanierten Schlosstreppen, der unterirdischen Anlagen Schloss Lichtenstein
(Folterkammer / Ganganlagen)

22.0/1995 Eröffnung Jugendzentrum RIOT Glauchauer Str.

03-07.

1995-10/1996 Erneute Umgestaltung des Stadtzentrums Zwickauer Str. / Glauchauer Str. mit Neuerrichtung des
Schloss-Centers mit Hotel Goldner Helm mit Abriss des historischen Gasstätte „Haus der Einheit“
(06/1994)



Q.: Sammlung Peter Wilhelm



Q.: Sammlung W. Hänchen



Q.: Sammlung W. Hänchen



Q.: Stadtmuseum



Q.: Stadtmuseum

01.01.1996 Eingemeindung von Heinrichsort nach Lichtenstein

Mit der Urkunde ist die Eingemeindung von Heinrichsort besiegelt



*Am 1. 2. 1996 fand im Gasthof "Zur Krone" der Festakt zur Eingemeindung von Heinrichsort statt.
Von beiden Bürgermeistern wurde im Beisein des Stadtrates Lichtenstein, des Ortschaftsrates Heinrichsort und Vertretern der Stadtverwaltung Lichtenstein, der Ortschaftsverwaltung Heinrichsort und Rödlitz die Urkunde unterzeichnet.*

Q.: Lichtensteiner Anzeiger, Nr. 4 v. 22.02.1996

Originalfoto im Stadtarchiv ?

1996 Einwohner Lichtenstein 11420, Rödlitz 1762, Heinrichsort 1106

01/1996 Schließung und Abriss Jugendzentrum Regenbogen



Q.: Familienarchiv Friedrich

29.03.1996 Einweihung des Technologieorientierten Dienstleistungszentrums Lichtenstein (TDL)

29.06.1996 Einweihung neu erbaute Gemeindezentrum „Lutherhaus“



Q.: Stadtmuseum

05.08.1996 Fertigstellung neues Parkhaus, Hartensteiner Straße

Parkhaus wurde errichtet auf dem Gelände der abgerissenen Färberei Heyder



Q.: P. Bochmann

26.4.-13.10.

1996

Erste Sächsische Landesgartenschau

Mit u.a. Neuanlage des Französischen Barockgartens, des Englischen Gartens, Neugestaltung des Stadtparkes

Bereits am 01.02. 1993 erhielt Lichtenstein den Zuschlag für die 1. sächsische LGS. Am 08.09.1993 wurde die „1. Sächsische Landesgartenschau 1996 GmbH“ gegründet. Die 171 Tage dauernde Veranstaltung bot 405 Ausstellungen und Aktionen in Zusammenarbeit mit 30 Fachverbänden und Vereinen. 14 Hallenblumenschauen wurden gezeigt. Das Gartenschaugelände umfasste in der gesamten Stadt verteilt 5000m² Fläche.

Q.: Amtsblatt des Landkreises Chemnitzer Land, 4/97

SACHSEN
 Landsgartenschau 1996
LICHTENSTEIN



Q.: Sammlung P. Bochmann



Q.: Sammlung P. Bochmann

26. April bis 13. Oktober



**1. SÄCHSISCHE
 LANDESGARTENSCHAU
 LICHTENSTEIN 1996**

24./25.08.

1996

550 Jahre Lichtenstein mit historischem Festumzug am 25.08.1996



Q.: Sammlung P. Bochmann

31.07.1996

Schließung des seit 1895 bestehenden Kindergartens Neugasse

08/1996

Eröffnung des privaten Puppen- und Spielzeugmuseums



Q.: Stadtmuseum

20.08.1996

Eröffnung des Neuen Rathauses im ALROWA-Komplex, Badergasse 17

Grundsteinlegung für Sanierung 15.02.1995



Q.: Sammlung W. Hähnchen



Q.: Stadtmuseum



Q.: Stadtmuseum

07.09.1996 Einweihung Feuerwehrgerätehaus Am Auersberg



Q.: Archiv Freiwillige Feuerwehr Lichtenstein

15.02.1997 Eröffnung des Sport-, Wohn- und Einkaufszentrums Am Stadion

Erstmalige Bebauung seit Abriss des Naßpreßsteinwerkes, mit Abriss des Jugendzentrums „Regenbogen“
 Grundsteinlegung 16.10.1995



Q.: Sammlung W. Hähnchen

Eröffnungsfotos bei der Besitzergemeinschaft noch in Erwartung/angefragt

02.06.1997 Beginn umfangreicher Neubau des Krankenhauses Lichtenstein

Sämtliche Fachabteilungen erhalten neue Räumlichkeiten und umfangreiche moderne diagnostische und therapeutische Ausstattungen, Verdopplung der Größe des Krankenhauses



Q.: Archiv KH Lichtenstein

27.10.1997 Gründung der Stadtwerke Lichtenstein GmbH

1997 Einwohner Stadt Lichtenstein 11438, OT Rödlitz 1.753, OT Heinrichsort 1.145

01.07.1998 Stadtwerke Lichtenstein versorgen Lichtenstein mit Strom

April 1999 Baubeginn Wohngebiet Callberg-Südwest



Q.: Hewag Seniorenstift

27.02.1999 Wiedereröffnung des städtischen Museums

15.07.1999 Eröffnung der Freizeiteinrichtung „Miniwelt“



Q.: Miniwelt

1999 Abriss der ehemaligen Fa. Knörrnschild & Kretzschmar, Güterbahnhofstr./Thomas-Müntzer-Weg

Ersatzneubau mit einem Supermarkt



Q.: STAL-Bauarchiv



Q.: Sammlung P. Bochmann



Foto Martin Klötzer

08.01. 2000 Auflösung des Caritas-Heimes im Schloss

29.03. 2000 Verkauf des Schlosses vom Bistum Dresden-Meißen an Prinz Alexander von Schönburg-Hartenstein

01/2000 Fertigstellung des neuen Altenheimes HEWAG Seniorenstift und Umzug der Bewohner des Caritasheimes St. Elisabeth



Q.: Stadtmuseum



Q.: Hewag Seniorenstift

07/2000 Stadt Lichtenstein erhält einen Internetauftritt

10/2000 Eröffnung des privaten Motorrad-Museums „Die schnellsten Zweitakter der Welt“

04/2001 Abriss der 1970/71 erbauten ehemaligen HO-Verkaufsstelle und des Wohnhauses Innere Zwickauer Straße 5



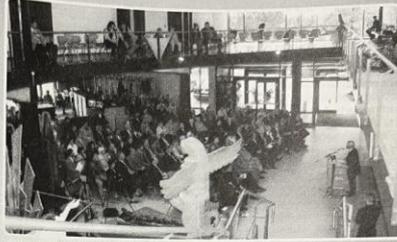
Q.: Sammlung W. Hähnchen

20.06.2001 **Eröffnung des „Daetz-Centrums“**

Eröffnung des Daetz-Centrums Lichtenstein am 19.06.2001



Bürgermeister Herr Sedner, Geschäftsführer Herr Daetz, der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit Herr Dr. Schommer und der Staatssekretär Herr Noack bei der symbolischen Eröffnung des Daetz-Centrums Lichtenstein (von links nach rechts)



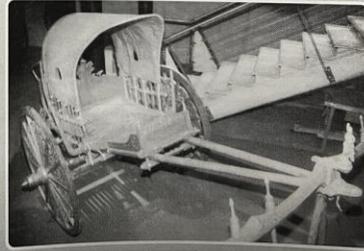
Bürgermeister Herr Sedner bei seiner Rede vor den zahlreich erschienenen Gästen.



Als erste Besucher konnten Herr Umbach und Frau Metzner vom Direktor für Marketing und Bildung, Herrn Babke begrüßt werden.



Die ersten Neugängern in der Ausstellung.



Mandalay-Ochsenkarren nach einem Entwurf des Stifters, Herrn Daetz 1997 aus Teak-Holz in Myanmar gebaut.

Aus Stadtanzeiger, Originale im Stadtarchiv ?

07/2002 Schließung der Diesterweg-Mittelschule

08/2002 Schließung des Stadtbades



Q.: Stadtmuseum

30.10.2002 Eröffnung Sportzentrum

Baubeginn war 01.06.2001. Mit der modernen und großen Sporthalle konnten die unzureichenden und veralteten Sportstätten Diesterwegschule, Berufsschule, Gymnasium, Stadtturnhalle Lichtenstein teilweise ersetzt werden bzw. fanden die sportlichen Aktivitäten der Lichtensteiner Bevölkerung im Schul- und Vereinssport nun ideale Bedingungen.

11/2002 **100 Jahre Jehmlich-Orgel in der St. Laurentiuskirche**

15.02.2003 **Wiedereröffnung der Bahnlinie St. Egidien – Stollberg durch die City-Bahn Chemnitz GmbH**



Die City-Bahn - immer eine gute Verbindung

Bürgermeister Herr Wolfgang Sedner überreicht dem Geschäftsführer der City-Bahn Chemnitz GmbH, Herrn Rasemann, eine „Mini-City-Bahn“

Wiedereröffnung der Bahnlinie Stollberg - St. Egidien - Glauchau



Zur Wiedereröffnung der sanierten Strecke Stollberg - Glauchau am 15. Februar 2003 haben viele interessierte Bürgerinnen und Bürger den Weg zum Lichtensteiner Bahnhof gefunden

Q.: Lichtensteiner Anzeiger, Nr. 3 v. 19.03.2003

19.08.2003 **Eröffnung der Ortsumgehungsstraße B173**



Rückblick: „Tag der offenen Straße“
- so feierten die Lichtensteiner die Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung B 173



8

Aus Stadtanzeiger, Originale im Stadtarchiv ?

08/2003 Verlagerung der Post aus dem Postgebäude in ein Ladengeschäft im Schloß-Center

2003 Einwohner Stadt Lichtenstein 10.796, OT Rödlitz 1.641, OT Heinrichsort 1.266

13.02.2004 Abbau der Uhr an der „Großen Brücke“



Q.: Stadtmuseum

2004 DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH übernimmt das Krankenhaus Lichtenstein

05/2004 Verkauf der Stadtwerke an die Enviam

31.07.2004 Auflösung der Förderschule für Lernbehinderte an der Pestalozzischule

01.08.2004 Eröffnung der privaten Europäischen Grundschule „Johann Heinrich Pestalozzi“

**24.11.2004 Einweihung des neuen Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Sozialwesen
in der Diesterwegschule**

ANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Lichtenstein und Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“
mit den Mitgliedsgemeinden St. Egidien und Bernsdorf



Jahrgang 2004

Mittwoch, 08.12.2004

Nummer 12



Am 24. November 2004
wurde das Berufliche
Schulzentrum für
Wirtschaft und Sozialwesen
offiziell eröffnet.
1.200 Schülern steht
nunmehr ein nach
modernsten Grundsätzen
saniertes Lehr- und
Schulgebäude zur
Verfügung.



Aus Stadtanzeiger, Originale im Stadtarchiv ?

2005

Abriss der Fabrikgebäude ehem. Grosse & Klemmen / Polytechnik



Q.: M. Klötzer

2006

150jähriges Bestehen der Bildungseinrichtung heutiges Gymnasium „Prof. Dr. Max Schneider“

- 26.01.2007 Eröffnung des Planetariums „Minikosmos“
- 11/2007 nach 140 Jahren Schließung der Mohrenapotheke in der Färbergasse 1
- 2007 100 Jahre Pestalozzischule
- 2007 Beendigung der Geschäftstätigkeit der LGS „Landschaftspflege“ GmbH
- 29.02. 2008 Eröffnung Neubau Stadtwerke Lichtenstein, Hartensteiner Straße 7.
- 2008 Abriss Handschuhfabrik ehem. Winkler & Gärtner, Webendorfer Str. 12



Q.: M. Klötzer

- 2008 300 Jahre Callenberg



Q.: Sammlung P. Bochmann

- 30.08.2008** Einweihung Sporthallenneubau der Heinrich-v.-Kleist-Schule
- 01.11.2008** Nutzung des ehemaligen Amtsgerichtes/Kinderkrippe/Bibliothek als Altenpflegeeinrichtung
- 19.12.2008** Einweihung einer Kindertagesstätte an der Europäischen Grundschule
- 03/2009** Stadtwerke Lichtenstein fusionieren zu Verbundstadtwerken Südwestsachsen (VSW)
 Stadtwerke Lichtenstein, Crimmitschau und Stollberg



Q.: Sammlung P. Bochmann

- 2010** 12.613 Einwohner
- 03.04.2010** Schließung des ehemaligen Kulturzentrums Unionhofes



Q.: Stadtmuseum

- 2010** Gründung ambulantes Medizinisches Versorgungszentrum am Krankenhaus
- 17.03.2011** Übergabe der Rettungswache am Standort Feuerwehrgerätehaus
- 2011** 150-jähriges Bestehen der Lichtensteiner Feuerwehr

2012

800 Jahre Lichtenstein



Q.: Sammlung P. Bochmann

2012

100 Jahre Stadtmuseum

2012

Abriss der Fabrikruiue ehemals J.F.W. Berger, Böttgerstraße



Q.: M. Klötzer

29.09.2012

Vertragsunterzeichnung Städtepartnerschaft Pfullingen mit Lichtenstein



Aus Stadtanzeiger, Originale im Stadtarchiv ?

12/2012 Schließung des Jugendzentrums „Station (junger Techniker)“

01/2013 Schließung Clubkino „Capitol“

Ab 05/2013 Baugebiet „Callberg-Südwest“ wird nach 13 Jahren weiter bebaut

Die ursprüngliche Planung 1993 sah den Bau von Mehrfamilienhäusern vor, dies wurde zugunsten von Einzelhausbebauungen abgeändert

09/2014 Schloss Lichtenstein von Mario Schreckenbach erworben

Beginn umfangreicher Restaurierungsarbeiten sowie erstmaliger archäologischer und denkmalpflegerischer Untersuchungen, wodurch die Geschichte der Burganlage und des Schlosses sowie auch der Stadt Lichtenstein mit vielen neuen Erkenntnissen ergänzt werden kann



Q.: Sammlung P. Bochmann

11/2014 Aus dem Hotel „Goldner Helm“ im Schlosscenter wird die Advita Senioren-Wohngemeinschaft

29.08.2015 Mit der Nacht der Schlösser ist Schloss Lichtenstein erstmals seit 1949 für die Bevölkerung komplett zugänglich

17.09.2015 Wiedereröffnung des Clubkinos „Capitol“

25.10.2015 Schließung der Jugendherberge

Neunutzung von der Kinderarche Sachsen e.V. ab 2018



Q.: Stadtmuseum

2016 Schließung des privaten Motorrad-Museums „Die schnellsten Zweitakter der Welt“

2016

Entdeckung der Fundamente eines (bislang unbekanntes Bergfriedes auf Schloss Lichtenstein)



Q.: Sammlung P. Bochmann

03/2016 **Schließung des Technologieorientierten Dienstleistungszentrums Lichtenstein (TDL)**

31.12. 2017 **Schließung Dauerausstellung im Daetz-Centrum**

30.06.2018 **Schließung des privaten Puppen- und Spielzeugmuseums**

05.07.2018 **Eröffnung des Hauptverkehrsknotenpunktes Große Brücke als Kreisverkehr**



Q.: Sammlung P. Bochmann

08/2018 -
05/2020

Umgestaltung Schlosscenter mit Neubau Supermarkt



Q.: Sammlung P. Bochmann

Ab 03/2020 Pandemie mit dem SARS-Covid-19-Virus in Deutschland

Unterschiedlich-schwere Krankheitsverläufe in sämtlichen Bevölkerungsteilen führen zu kurzzeitigen diversen Infektionsvermeidungsmaßnahmen wie Schließung vieler Handelsgeschäfte, Schließung öffentlicher Kultur-, Schul-, Kinderbetreuungs-Einrichtungen, Verbot öffentlicher Veranstaltungen sowie jeglicher organisierter Freizeitveranstaltungen in Zusammenhang mit teilweisen Personenkontaktverboten und Einschränkungen der Mobilität

02-04/2021 Abriss der ehemaligen Frauenklinik, Bahnhofstraße 6

Das historische Gebäude wurde ursprünglich als AOK-Verwaltungsgebäude genutzt, beherbergte kurzzeitig öffentliche Bäder und medizinische Versorgungseinrichtungen und die sowjetische Kommandantur

Ersatzneubau eines Pflegeheimes



Q.: Sammlung P. Bochmann

07/2021

Auflösung der Verbundstadtwerke VWS



Q.: Sammlung P. Bochmann

05-06/2022 Abriss Fabrik Fa. Eugen Zapf, Zwickauer Str.

Die Fabrik war der letzte Industrieneubau vor 1945 und Ersatzbebauung ab 11/2022 mit einem Supermarkt

03.07.2022 Brand ehemaliger Unionhof (Kulturhaus 7.Oktober)

Das jahrzehntelange Kulturzentrums Lichtensteins wird durch den Brand völlig zerstört und 11/2022-01/2023 abgerissen



Q.: Freiwillige Feuerwehr Lichtenstein

2022 Gründung des Kultur.Palais.Lichtenstein im ehemaligen fürstlichen Palais

Ende 2022 Daetz-Stiftung verlässt Lichtenstein

Damit sind über 10 Jahre anhaltende Meinungsverschiedenheiten zur Finanzierung der Ausstellung beendet. Der Verlust der dauerhaft mit hohen städtischen Finanzausschüssen belastete Holzkunstausstellung ist ein kultureller Verlust für die Stadt Lichtenstein, bietet aber nunmehr neue Möglichkeiten für das neu entstandene „Kultur.Palais.Lichtenstein“

2021-2023 Umzug des Stadtmuseums in das Kultur.Palais.Lichtenstein

Das alte Rathaus, indem das Museum 1911-1970 und 1999-2023 untergebracht war, wurde verkauft. Somit ist das alte Lichtensteiner Rathaus seit 1772 nicht mehr in städtischem Besitz.

03-12/2022 **Mit der Schließung der Kinderklinik und Klinik für Geburtshilfe endet die Grundversorgung der Bevölkerung am Krankenhaus Lichtenstein nach 100 Jahren**

02/ 2023 **Eröffnung Kindergarten Böttgerstraße**

Als Ersatzneubau für den Kindergarten 2 „Am Sonnenweg“, der von bis 01/2023 der zweite Kindergarten der Stadt Lichtenstein war (erbaut als Reichsluftschuttschule)